

Da Söding kein größeres Lokal zur Abhaltung verschiedener Veranstaltungen, Feste etc. hatte, entschloss man sich zum Bau eines Festsaaes. Durch vorbildliche Zusammenarbeit der Feuerwehrkameraden konnte dieser in kurzer Zeit vollendet werden. Zwei Zubauten für Garderobe und Heizung erfolgten kurze Zeit später.

1972 löste Franz Feiertag Johann Roth als Hauptmannstellvertreter ab, Anton Windisch übernahm das Amt des Kassiers. Ein VW-Bus zur Mannschaftsbeförderung wurde erworben.

1973 erfolgte die Wahl von Josef Wittmann zum Hauptbrandinspektor.



Rüsthause - 1954

Der Ankauf einer Schmutzwasserpumpe erwies sich als notwendig, da durch die Hochwässer viele Keller auszupumpen waren.

Die größte Anschaffung wurde im Jahre 1975 getätigt. Es war dies ein Tanklöschwagen TLF 4000, Marke Steyr-Diesel 790 mit Seilwinde, 4000 Liter Wasser und 400 kg Schauminhalt, zu einem Preis von 1.400.000,- Schilling. Durch die große Unterstützung der Gemeinde Söding, des Landes Steiermark und der Patinnen war dieser Ankauf möglich. Bis zur feierlichen Einweihung war auch die neue Garage fertig gestellt. Die FF Söding brachte für dieses Vorhaben 900.000,- Schilling auf. Dies geschah durch Sammlungen, Fetzenmärkte und Veranstaltungen verschiedenster Art. Auch die Garage entstand wieder in gemeinsamer Arbeit. Diesmal halfen auch einige Gemeinderäte mit. Im selben Jahr erfolgte noch der Ankauf von drei schweren Atemschutzgeräten sowie der Funkausrüstung für zwei Fahrzeuge.

Im September 1976 wurde der große Freund und Förderer der Feuerwehr Söding, Bürgermeister Fridolin Rolke, zu Grabe getragen.

Der Ankauf eines Katastrophenanhängers erfolgte 1977.



Freiwillige Feuerwehr Söding 1979